

Um 365 Euro durch den Lungau

Ab Dezember 2019 gibt es attraktivere Tickets im öffentlichen Verkehr.

Lungau/Salzburg. Verkehrslandesrat Stefan Schnöll leitet in den Regionen eine Mobilitätswende ein. Dabei soll auch der Lungau profitieren. „Wir gehen in der Verkehrspolitik neue Wege und legen ein attraktives Angebot vor. Damit die Öffis genutzt werden, müssen sie billiger, schneller und leichter zugänglich werden. Wir müssen in die Infrastruktur, in ein besseres Angebot und in billigere Tickets investieren. Wir leiten mit diesem Budget eine Mobilitätswende für unsere Regionen ein“, sagt Verkehrslandesrat Stefan Schnöll (ÖVP) und kündigt eine Öffi-Offensive an.

Mit einem Ticket für den gesamten Lungau um 365 Euro sollen die Öffi-Nutzer wesentlich entlastet werden. Zudem wird es auch ein Ticket für die Nutzung der Öffis für die Regionen Lungau, Pongau und Pinzgau um 495 Euro geben. Für das gesamte Bundesland zahlt man ab dem nächsten Jahr 595 Euro für den



Im Bild
Landesrat
Stefan
Schnöll.

BILD: JUNGE ÖVP

öffentlichen Verkehr. Das sei eine Preisreduktion von fast 1000 Euro im Vergleich zum bisherigen Tarif, freut sich auch der Lungauer Abgeordnete Manfred Sampl: „Die Lungauer können künftig mit einem Jahresticket um 595 Euro nicht nur in die Stadt fahren, sondern kostengünstig im ganzen Bundesland unterwegs sein. Eine Jahreskarte von St. Michael oder Tamsweg aus kostete bisher beispielsweise 1539 Euro. Wir wollen damit auch einen Beitrag zum Klimawandel leisten und

den Individualverkehr sowie die Anrainer der stark frequentierten Straßen entlasten.“

Auch für den Busverkehr soll es wesentliche Verbesserungen im gesamten Bundesland geben. Der Lungau wird vor allem von der Einführung von drei zusätzlichen Eilkursen zwischen Ennspongau und Salzburg von Montag bis Freitag profitieren. Dadurch reduziert sich die Fahrtzeit aus dem Lungau in die Stadt Salzburg um 20 Minuten.

Die gesamte Landesregierung ist sich zudem einig, dass wesentlich mehr Geld für die Sanierungen der kaputten Straßen in die Hand genommen werden muss. Das Budget hierfür konnte auf Initiative von Landesrat Schnöll von neun auf 17 Millionen Euro fast verdoppelt werden. „Davon wird auch der Lungau stark profitieren“, sagt Schnöll. Allerdings erst ab Dezember 2019. Erst dann sind die neuen Tickets nämlich erhältlich.